

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Konfirmanden stellen sich vor S.7

Kirchenwächter*innen gesucht S.13

3 Passionsmusiken von Schütz S.5

Neue Küsterin stellt sich vor S.10

Was gilt es im Sterbefall zu beachten? S.23

Tansaniatag in Schönberg S.6



Obwohl nun schon bald Ostern ist, können Sie in dieser Ausgabe von den erfüllten Wochen vor Weihnachten lesen. In denen hat z.B. der lebendige Adventskalender stattgefunden und ist zum ersten Mal der **Weihnachtsmarkt** bis in die Kirche hinein ausgeweitet worden (S. 15). Von der Freude über das neue und nun vollständige Schönberger Geläut, das am 4. Advent in Dienst genommen worden ist, lesen Sie auf S. 16.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe sind unsere **Konfirmanden*innen**, die sich zum einen selbst vorstellen und zu deren **Konfirmation** herzlich eingeladen wird und die zum andern von ihrer Fahrt nach Eisenach berichten. (S. 7 u. ab S. 18)

Auf S. 10 stellt sich unsere **neue Küsterin** vor, die aufgrund des veränderten Stellenplans leider nur noch zu 50% angestellt werden kann. Darum sei schon hier auf den gemeinsamen **Kirchputz** am 28. März um 10 Uhr hingewiesen. (s. auch S. 5) zu dem wir uns über jede helfende Hand freuen. Draußen geht es schon im Rahmen der Aktion „Saubere Stadt“ um 9 Uhr los.

Zu den **regelmäßigen Terminen** (S. 4) sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die **Kurrende für Kinder** vom Vorschul- bis Grundschulalter übt seit Jahresbeginn jeden Donnerstag und die **Christenlehregruppe** um 16 Uhr freut sich auf neue Kinder, da die Vorkonfirmanden nicht mehr dabei sind.

Freuen können sich auch die Kirchenbesucher, die in den ersten sechs Bankreihen platznehmen, denn seit diesem Jahr sind dort die **Sitzkissen** beheizt s.S. 11.

Die Passionszeit ist in diesem Jahr besonders geprägt durch die musikalische Aufführung aller **drei Schütz-Passionen** S. 5.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

„Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken.“

EG 91

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Freud & Leid	22+23
An(ge)dacht	3	Kontakte in der Kirchengemeinde	24
Herzliche Einladung zu	4		
Mitteilungen	10+11	Impressum	13
Berichte & Rückblick	14	Kirchenwächter gesucht	13
Gottesdienste & Veranstaltungen.12 + 13		Was gilt es im Sterbefall zu beachten. .23	

*„Sie wurden erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an,
zu predigen in anderen Sprachen“*

Apostelgeschichte, 2,4

Der Karneval in Venedig wurde abgebrochen wegen des Coronavirus. Ganze Ortschaften und Regionen in Asien und Europa werden abgeriegelt. Die Angst vor der Ausbreitung dieser neuartigen Lungenerkrankung ist spürbar und wird von den Medien beständig gefüttert. Wie schnell das geht – sowohl die Ausbreitung von China bis nach Hamburg, als auch die Verbreitung immer neuer Details und Zahlen von Erkrankten! Keine und keiner ist vor diesem Virus sicher. Ja, diese neuartige Krankheit ist folgenreicher und jeder Todesfall traurig. Mich hat unerwartet jemand angerufen und gesagt: „Beten Sie zu Gott, dass dieses Virus gestoppt wird.“

Doch mindestens ebenso fürchterlich ist ein „Virus“, das sich mehr und mehr ausbreitet in Deutschland, Frankreich, Ungarn ...

Es ist ein geistiges Virus, eines, das die Denkgorgane der Menschen befällt, das sich durch „soziale“ Netzwerke an vielen Orten gleichzeitig verbreitet und tödlich ist. **Ich meine das „Gedanken-Virus der Ungleichheit und Ungleichwertigkeit“.** Wer sich von diesem Virus anstecken lässt, beginnt die Menschen einzuteilen und manchen die Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit abzusprechen. In Hanau und an anderen Orten sind erst jüngst Menschen deswegen ermordet

worden und an den Grenzen der EU werden Migranten*innen abgewiesen.

Warum ruft mich niemand an und sagt: „Beten Sie zu Gott, dass die Freiheit und Würde aller Menschen geachtet wird. Beten Sie zu Gott und sagen Sie den Menschen, dass weder Herkunft noch Religion, weder Geschlecht noch Ethnie uns voneinander trennen. Gott hat uns in aller Vielfalt geschaffen und diese Vielfalt ist zu bewahren.“

Vor dem Coronavirus versuchen wir uns zu schützen. Aus der Politik kommen Hinweise, was zu tun oder zu lassen ist. **Welchen Schutz haben wir aber, gegen populistische, rassistische und demokratiefeindliche Gedanken?** Die Kirche ist gegründet worden in der Vielfalt der Völker. Pfingsten in Jerusalem haben die Freunde von Jesus sich den anderen zugewandt und in deren Sprachen gesprochen. Menschen aus verschiedenen Völkern sind zusammen gekommen, weil sie erkannt haben: Gottes Heiliger Geist ist in uns allen. Auch 2020 in uns! Dass wir uns und andere immer wieder daran erinnern, dass wir alle Gottes sind, ist, so hoffe und glaube ich, ein wirksamer Schutz davor Ungleichheiten zu behaupten und es ist ein Weg dem Virus des Hasses den geistigen Boden zu entziehen. Amen

■ Es grüßt Sie herzlich ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.



Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.

Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst mit Kinderbetreuung und am 1. So im Monat und an Feiertagen mit Abendmahl
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	16.15 Uhr • Konfirmanden Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „Tafel“ im Katharinenhaus
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-3. Klasse 16.00 Uhr • Christenlehre für 4.-6. Klasse 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	15.00 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis (ab Sommerzeit 16.30) 16.15 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 4-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Fr	18.00 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage)
	Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.
	Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis, Kaffeerrunde, Gruppe, Wege aus der Depression – Termine siehe im Terminkalender



Kirchputz und Aktion: Saubere Stadt

Sa, 28. März ab 9 Uhr Draußen und ab 10 Uhr Drinnen

Lassen Sie uns gemeinsam die St.-Laurentius-Kirche sowie den Kirchplatz und die Wege an der Kirche zu Ostern putzen: Von den Bänken bis zu den Emporen, von der Kanzel bis zum Taufbaum. Zusammen macht es mehr Freude und dauert auch nicht zu lange. Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie geeignetes Putzzeug mit. Nachdem die Wege und Flächen um die Kirche gesäubert sind, lädt die Stadt ab 12 Uhr alle Helfenden zur Stärkung mit Suppe in den Schulzenhof.

Drei Passionsmusiken

von **HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)**

Lukas-Passion: Sonntag Lätare, 22.03. um 10 Uhr.

Matthäus-Passion: Sonntag Palmarum, 05.04. um 10 Uhr

Johannes-Passion: Karfreitag, 10.04. zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr

Die drei Aufführungen bekommen einen liturgischen Rahmen.

Der Eintritt ist frei.

10. April 1665 – Heinrich Schütz (1585-1672), der bedeutendste protestantische deutsche Komponist vor Johann Sebastian Bach, signiert und vollendet somit seine Johannes-Passion. Am Karfreitag, den 10. April 2020, also genau 350 Jahre später, erklingt sie in der Schönberger St.-Laurentius-Kirche. Der Kirchenchor St. Laurentius Schönberg mit seinem Leiter, KMD Christoph D. Minke, widmet sich seit Jahren den Passionsmusiken von Heinrich Schütz. Lange Zeit her ist die Aufführung der „Sieben Worte am Kreuz“, erst vor zwei Jahren erklang die Matthäus-Passion, mehrfach in den Jahren davor die Lukas-Passion. Nun sollen die drei Schütz-Passionen erstmals hintereinander erlebbar in einem Jahr aufgeführt werden. So, wie es einst gedacht war.

Schütz ging dabei so vor, dass er ein Ensemble ohne jegliche instrumentale Unterstützung vorsah. Er vertonte nichts als den Bibeltext, umrahmte diesen aber mit einer Einleitung und einem zusammenfassenden Vers eines Kirchenliedes.

So ähnlich die Besetzung der drei so entstandenen Werke auch ist – unbegleiteter Sologesang und Chor – so unterschiedlich ist die „Grundfarbe“ der Kompositionen. Schütz folgt damit der Intention der Evangelisten, die ihrerseits ja gar nicht an einem genauen Bericht der Passionsgeschichte interessiert waren, sondern gleich eine Interpretation des Geschehens anboten.

Bei Lukas ist es bei allem Leid die Freude über die Erlösung aller Menschen. Bei Matthäus, der ähnliche Quellen wie Lukas benutzte, tritt die Dramatik der Ereignisse in den Vordergrund. Johannes, der etwas später sein Evangelium verfasste, deutet das Leiden und Sterben Jesu dialektisch.

Diese unterschiedlichen Herangehensweisen hat sich Schütz zu eigen gemacht, indem er die Grundtonarten entsprechend wählte. Er stützte sich dabei auf die alten Kirchentonarten, die vor der späteren Dur-Moll-Polarität bestimmendes Element im Grundaffekt einer Musik waren. Sie zeichnen sich für heutige Hörer einerseits durch eine Uneindeutigkeit zwischen Dur und Moll aus. Andererseits ermöglichen sie mehr Variabilität beim Ausdruck der jeweils darzustellenden Situationen. Zuhörende im 17. Jahrhundert dürften dies grundsätzlich anders empfunden haben, doch nach dem Einhören auf diese Musik wirken die Werke frisch wie je.

Jeweils dabei sind Raphaël de Vos (Jesus-Worte), der Kirchenchor St. Laurentius Schönberg mit weiteren Solisten sowie KMD Christoph D. Minke (Evangelist und Leitung).

Ostern

Gründonnerstag

9. April 18 Uhr in der Kirche

Die Erinnerung an den letzten Abend Jesu mit seinen Freunden und Freundinnen feiert die Gemeinde an diesem Abend mit einem Gottesdienst in dessen Zentrum das Abendmahl steht.

Ostersonntag

12. April 6 Uhr und 10 Uhr in der Kirche

Um 6 Uhr zum Sonnenaufgang feiert die Gemeinde einen Gottesdienst in der Kirche. Um 10 Uhr wird das Ostergeschehen in einem fröhlichen Gottesdienst im Gemeindefeiersaal gefeiert.

Tansaniatag in Schönberg

So 25. Mai ab 14 Uhr

Der Tansaniatag des Kirchenkreises Mecklenburg findet dieses Jahr in Schönberg statt. Gäste aus Tansania sowie aus Mecklenburger Kirchengemeinden kommen nach Schönberg, so dass wir miteinander Gottesdienst feiern, essen, Gespräche führen und einen fröhlichen Tag erleben.

Der „Tag“ beginnt mit einem Gottesdienst um 14 Uhr. Danach sind alle zum Kaffeetrinken eingeladen und es entstehen hoffentlich viele Möglichkeiten zur Begegnung und zum Gespräch. **Gegen 18 Uhr endet der Tag mit dem Reisesegen.**

Pfingsten und Pfingstmontag

In Schönberg am Sonntag und in Roggenstorf am Montag werden Gottesdienste gefeiert, die an die Kraft des Heiligen Geistes in uns und in der Welt erinnern. Sie sind herzlich eingeladen sich begeistern zu lassen.

Konfirmation und Vorstellung der Konfirmanden

Am So 7. Juni 2020 feiert die Kirchengemeinde einen Festgottesdienst, in dem 10 Jugendliche konfirmiert werden. Die 14 Jährigen haben sich in den vergangenen Monaten regelmäßig getroffen, um über den christlichen Glauben zu sprechen, die Kirche und die Gemeinde kennenzulernen und miteinander Zeit zu verbringen. Auf den folgenden Seiten stellen sie sich vor:



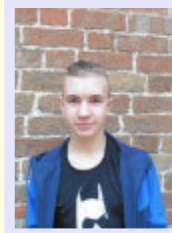
Emily



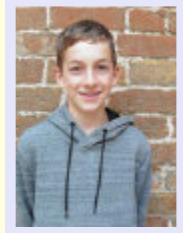
Emma



Johanna



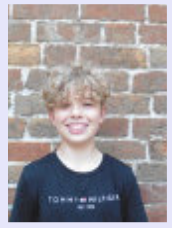
Johannes



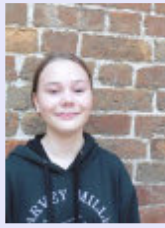
Justus



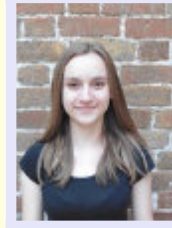
Karl



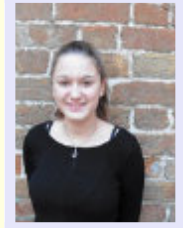
Kjell



Luisa



Merle



Tamina

Emily Jörke aus Schönberg. Mein Hobby ist Klavierspielen. In der Konfizeit fand ich die Fahrten gut z.B. die zum Kirchentag nach Dortmund oder die Frieslandfahrradtour. Die Kirchengemeinde bedeutet für mich, Vertrauen, dass man für einander da ist. Ich glaube, dass Gott uns beschützt. Ich lasse mich konfirmieren, um weiter ein Teil der Kirchengemeinde und Teamer zu sein. Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: „Mercy is falling“ und aus der Bibel mag ich die Geschichte von Adam und Eva.

Emma Burchradt aus Lockwisch. Ich tanze gern. Die Fahrt zum Kirchentag nach Dortmund fand ich ganz gut. Kirchengemeinde bedeutet für mich Zusammenhalt mit anderen. Ich glaube, dass Gott für jeden da sein will,

wenn man traurig ist und Hilfe braucht. Ich lasse mich konfirmieren, weil es schön ist. Ich mag das Lied „Komm, Heiliger Geist“ und die Weihnachtsgeschichte.

Johanna Klawitter aus Schönberg. Meine Hobbys sind Trompete spielen und lesen. Ich fand alle Fahrten gut, aber besonders haben mir die Frieslandtour und Eisenach gefallen. Die Kirchengemeinde bedeutet für mich Zusammenhalt. Ich glaube, dass Gott für jeden da ist, der ihn braucht. Ich lasse mich konfirmieren, weil es schön ist, ein Mitglied der Kirche zu werden. Ich mag die Lieder: „Mercy is falling“ und „Komm, Heiliger Geist“. In der Bibel spricht mich die Weihnachtsgeschichte an.

Johannes Kylau aus Kleinfeld. Ich spiele gern Spiele aller Art. Mir haben die Fahrten gefallen. Besonders die Fahrt nach Eisenach. Die Kirchengemeinde, besonders die Kirche, ist für mich ein Ort wo man nachdenken kann oder Anregungen zum Nachdenken erlangt. Ich glaube, dass jeder Gott selbst finden muss. Er bedeutet für mich Gleichgewicht. Ich lasse mich konfirmieren, weil es eine Art Tradition in meiner Familie ist und weil ich ebenfalls die Grundwerte der evangelischen Kirche vertrete. Ich mag das Lied: „Ins Wasser fällt ein Stein“. Aus der Bibel mag ich die Geschichte von der Heilung von zwei Blinden bei Jericho.

Justus Robrahn aus Groß Siemz. Meine Hobbys sind Fahrradfahren, gelegentlich online-Spiele und Traktor fahren. Gut fand ich die Fahrten und die Aktivitäten, die wir in der Konfizeit unternommen haben. Die Kirchengemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft. Ich glaube, dass Gott uns behütet und gerecht handelt. Ich lasse mich konfirmieren, weil ich damit meine Taufe und meinen Glauben bestätige. Das Lied: „Vergiss es nie“ gefällt mir gut und ich mag die biblische Geschichte von der Auferstehung.

Karl Sommerfeld aus Lindow. Mein Hobby ist Basketball spielen. Besonders gut haben mir in der Konfirmationszeit die Ausflüge mit der Gruppe gefallen. Die Kirchengemeinde ist für mich ein Ort, wo man sich mit anderen Leuten treffen kann. Ich glaube, dass Gott uns behütet. Ich lasse mich konfirmieren, weil aus meiner Familie auch andere konfirmiert wurden und weil mein Vater stark dafür war. „Meine Hoffnung und meine Freude“ singe ich gern. Ich mag aus der Bibel

die Schöpfungsgeschichte von der Entstehung der Welt.

Kjell Sommerfeld aus Lindow. Ich spiele seit zwei Jahren Basketball. Die Konfirfahrten waren immer sehr cool. Vor allem in Dortmund. Kirchengemeinde bedeutet für Vertrauen. Ich glaube, dass Gott uns alle beschützt, über uns wacht und überall sein Auge hat, man ihn aber nie sieht. Ich lasse mich konfirmieren, weil ich ein Teil der Gemeinde werden möchte. Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: „King of kings“. Aus der Bibel mag ich die Geschichte der Arche Noah.

Luisa Schlaberg aus Schönberg. Ich habe drei Geschwister und gehe aufs Gymnasium. Meine Hobbys sind Lesen und Geige spielen. Gut fand ich in der Konfirmationszeit die Lieder, die wir gesungen haben aber auch die Gemeinschaft mit den anderen, die Fahrten und den Spaß den wir zusammen hatten. Die Kirchengemeinde bedeutet für mich eine Gemeinschaft zu haben, mit der man Lieder singen, reden und beten kann. Ich glaube, dass Gott über uns alle wacht und auf uns aufpasst, auch wenn ich persönlich vielleicht noch immer auf ein Zeichen warte, dass er wirklich ist. Ich lasse mich einerseits konfirmieren, weil meine Mutter Pastorin ist und ich so mit dem Glauben in Berührung kam, andererseits finde ich, dass die Konfirmation dazu gehört und ich möchte auch gerne konfirmiert werden, weil ich an Gott glauben möchte. Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: „Da wohnt ein Sehen tief in uns“ und „Wenn das Brot das wir teilen“. Meine Lieblingsbibelgeschichte ist: Joseph und seine Brüder

Merle Stickel aus Schönberg. Ich spiele Gitarre. Ich fand die Fahrten gut.

Kirchengemeinde bedeutet für mich Zusammenhalt. Ich glaube, dass Gott jeden so akzeptiert, wie er oder sie ist. Ich lasse mich confirmieren, weil ich Teil der Kirchengemeinde sein möchte. Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist „Da wohnt ein Sehen tief in uns“. Eine biblische Geschichte, die ich mag ist die Weihnachtsgeschichte.

Tamina Stöhr aus Schönberg, Ich gehe in die 8. Klasse. Meine Hobbys sind Lesen und Tanzen. Gut gefallen

haben mir unsere Fahrt nach Dortmund und unsere Fahrt nach Eisenach. Die Kirchengemeinde bedeutet für mich Vertrauen und Zusammenhalt. Ich glaube, dass Gott uns ein Leben begleitet. Ich lasse mich confirmieren, weil es meiner Meinung nach persönlicher und schöner ist als die Jugendweihe. Mein liebstes Lied aus der Konfizeit ist: „Ich glaube an den Vater“. Eine biblische Geschichte, die ich mag, ist: Josef und seine Brüder.

Vorschau Musiksommer

Die Frühblüher trauen sich munter hervor, man hat auch schon Lerchen gesehen und singen hören. Die musikalischste Zeit Schönbergs. Man merkt es an den Passionsmusiken von Schütz (siehe anderen Artikel). Der Schönberger Musiksommer rüstet sich zu seiner 34. Auflage. Sein Programm wird Anfang April in Gänze verraten, doch seien jetzt hier ein paar Eckpunkte benannt.

- Es wird wieder **Konzerte für Kinder** geben; mit einem solchen wird die Spielzeit 2020 am Dienstag, den 9. Juni um 9.30 Uhr eröffnet. Es ist eine besondere Würdigung der jüngsten Gäste des Schönberger Musiksommers. Der Eintritt ist wie immer bei den Kinderkonzerten frei.
- Der Schönberger Musiksommer will bei seinen **günstigen Eintrittspreisen** bleiben. Dieses Jahr noch bleibt es bei 15 bzw. 10 Euro pro Dienstagskonzert (Kinder frei). Da aber alles peu à peu teurer wird, wird es wohl für 2021 eine gewisse Erhöhung der Eintrittspreise geben müssen.
- Das **Abschlusskonzert** des 34. Schönberger Musiksommers wird wieder eine eigene Produktion mit Chor und Orchester werden. Es findet am Sonntag, den 13. September um 18 Uhr statt.
- Zwischen diesen beiden Daten gibt es wie je neben einigen **Sonderkonzerten** die **Dienstagskonzerte** mit Musik unterschiedlicher Genres von Kammermusik bis Stummfilm, Orchester und Chor.
- Die **TONALi Tour**, das Jugendprojekt des Schönberger Musiksommers mit Partnern, wird in diesem Jahr ebenfalls Schönberg anlaufen.
- Ein Chor, der bei uns zu Gast sein wird, sei jetzt schon genannt: **Die Thüringer Sängerknaben. Für sie suchen wir freundliche Nachquartiere mit Frühstück in Familien in und um Schönberg vom 21. auf den 22. Juli. Anmeldungen sind erbeten über: post@schoenberger-musiksommer.de**

🐼 MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT 🐼

Unsere neue Küsterin



Mein Name ist Iris-Ulrike Haase. Geboren und aufgewachsen, mit vier Geschwistern, sowie zur Schule gegangen bin ich in Lübben/Spreewald. Mein Vater war Pastor der Kirchengemeinde Lübben/Land, meine Mutter war Katechetin.

Nach einer Lehre zum Bauzeichner und einem Studium zum "Ingenieur für Bauwesen der Fachrichtung Landschafts- und Grünanlagenbau" ließ ich mich 1981 nach Schwerin vermitteln. In Schwerin lernte ich meinen ehemaligen Mann und Vater meiner 5 (inzwischen erwachsenen) Söhne kennen.

1988 zogen wir von Schwerin nach Bülow bei Rehna. Dort wurde ich mit Leib und Seele Mutter, Haus- und Hoffrau. Ich eignete mir fast vergessenes Wissen über Kräuter, Tierhaltung, Schlachten und Fleischverarbeitung bis hin zu Brotbacken an. 2007 wurden mein Mann und ich geschieden. 2013 verkaufte ich Haus und Hof und zog zu meinem Lebensgefährten Frank nach Rankendorf.

2010 entschied ich mich aus meinem Minijob eine Selbstständigkeit als Mobile Haushaltshilfe zu machen. So lernte ich Christoph Minke und Christoph Rathke kennen.

Rückblickend kann ich nur sagen: Es sollte alles genau so sein. Ich freue mich, hier in der Gemeinde tätig sein zu dürfen, die mir in der kurzen Zeit schon sehr vertraut geworden ist, auch wenn ich nur wenige Gemeindemitglieder mit Namen kenne. Zu meiner Arbeit als Küsterin will ich sagen: vieles ist vertraut aber auch fremd.

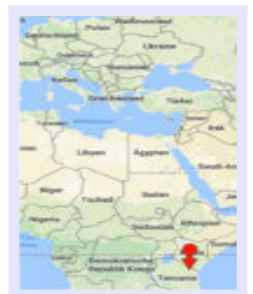
Mein liebster Bibelvers ist: **Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.**

Herzlichst

Iris-Ulrike Haase

Partnergemeinde Nyumba ya Mungu

Im Sommer fahren Gemeindeglieder aus Schönberg zu unserer Partnergemeinde nach Nyumba ya Mungu (Tansania). Als **Gastgeschenk** nehmen sie einen Abendmahlskelch und eine Patene (Hostienteller) mit. (siehe Titelseite)



Nachruf Heinz F. Schmuck



geb. 28.03.1933 in Oberhausen
gest. 08.02.2020 in Lübeck

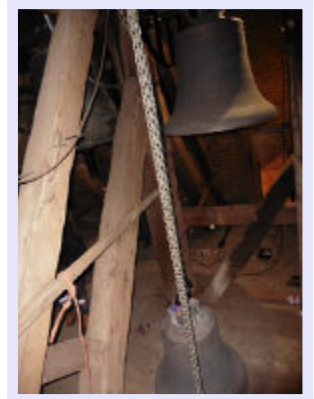
Mit großer Anteilnahme hat die Kirchengemeinde vom Tod von Heinz F. Schmuck erfahren.

Heinz F. Schmuck hat sich in den zurück liegenden Jahren sehr engagiert für die Kirchenmusik in Schönberg sowie den Schönberger Musiksommer eingesetzt und er hat die Anschaffung der neuen Glocken maßgeblich unterstützt.

Er war charmanter Gastgeber, immer wieder Ideen- und Impulsgeber, treuer Unterstützer und nicht zuletzt ein guter Freund. In vielem ist Herr Schmuck Vorreiter und Vorbild gewesen.

Glockengeläut

Mit den neuen Glocken wird eine neue Läuteordnung erprobt. Wie an vielen Orten üblich läutet bei uns die kleinste Glocke sowohl zur Höhe des Tages um 12 Uhr als auch zum Abend um 18 Uhr für jeweils fünf Minuten. Diese kleine Glocke ist Schönbergs **Vaterunser-Glocke** und als Gebetsglocke erinnert sie sowohl an das Mittags- als auch an das Abendgebet. Die Glocke lädt ein die Arbeit, oder was man gerade tut, zu unterbrechen und kurz innezuhalten. **Wer kann und mag spricht ein Gebet oder atmet bewusst bevor die Mittagspause oder das Abendessen beginnt.**



Sitzkissen für die ersten Reihen



In der St. Laurentiuskirche sitzen Sie nun in den ersten 6 Reihen auf wärmenden Kissen. Auf diesen Bänken liegen rötliche Sitzkissen, die seit Januar beheizbar sind. Diese Art der Heizung erwärmt die Personen und nicht den gesamten Raum, so dass die Orgeln und andere Kunstgegenstände keinen großen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Wenn diese „Heizung“ hilft und die finanziellen Mittel da sind, sollen auch die weiteren Reihen damit ausgestattet werden.

Termin / Tag / Zeit		Was	
März			
20.03. / Fr	15.00	Kaffeerunde	
22.03. / So	10.00	Lukaspassion , Kirche / Chor	LÄTARE
29.03. / So	10.00	Gottesdienst / W. Schlaberg	JUDIKA
April			
05.04. / So	10.00	Matthäuspassion , Kirche / Chor	PALMARUM
07.04. / Di	10:30	Herbstkreis	
07.04. / Di	18.00	Wege aus der Depression	
09.04. / Do	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl / W. Schlaberg	GRÜNDONNERSTAG
10.04. / Fr	15.00	Johannespassion , Kirche / Chor	KARFREITAG
12.04. / So	6.00	Gottesdienst , Kirche / W. Maack	Ostersonntag
	10.00	Familiengottesdienst / W. Schlaberg	
13.04. / Mo	10:15	Regionaler Gottesdienst in Börzow	OSTERMONTAG
17.04. / Fr	10:00	Schulgottesdienst / W.Schlaberg	
19.04. / So	10.00	Gottesdienst mit Taufen / W. Schlaberg	QUASIMODOGENITI
24.04. / Fr	15.00	Kaffeerunde	
26.04. / So	10.00	Gottesdienst / P.i.R. Prien	MISERIKORDIAS DOMINI
Mai			
03.05. / So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl / P.i.R. Prien	JUBILATE
05.05. / Di	10:30	Herbstkreis	
	18.00	Wege aus der Depression	
07.05. / Do		Ausflug der Kaffeerunde (Infos bei Frau Haase)	
10.05. / So	10.00	Gottesdienst / W. Schlaberg	KANTATE
17.05. / So	10.00	Gottesdienst / n.n.	ROGATE
24.05. / So	14-18	Gottesdienst und Tansaniatag / W. Schlaberg	EXAUDI
31.05. / So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl / Jastram	PFINGSTEN
Juni			
01.06. / Mo	10:15	Regionaler Gottesdienst in Roggenstorf	PFINGSTMONTAG
02.06. / Di	10:30	Herbstkreis	
	18.00	Wege aus der Depression	
06.06. / Sa	18:00	Feier der Versöhnung / W. Schlaberg	
07.06. / So	10.00	Konfirmation / W. Schlaberg	TRINITATIS

14.06. / So	10.00	Gottesdienst / P.i.R. Prien	1. N. TRINITATIS
21.06. / So	10.00	Gottesdienst / W. Schlaberg	2. N. TRINITATIS

Bei Gottesdiensten mit dem Hinweis N.N. wird zeitnah bekannt gegeben, mit wem sie gefeiert werden oder ob zu Nachbargemeinden eingeladen wird.

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben im Gemeindesaal statt. Ab Mai dann in der Kirche.

Kirchenwächter für Sommer 2020 gesucht

Die St.-Laurentius-Kirche ist das Wahrzeichen der Stadt Schönberg und es ist wunderbar, wenn Gäste der Stadt sich die Kirche ansehen können. Das ist seit Jahren im Sommer möglich, weil Menschen sich bereit erklären von Juni bis September als Kirchenwächter/-in da zu sein.

**Von 12 Uhr bis 14.30 oder von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist die Kirche geöffnet.
Danke an alle, die das bisher möglich gemacht haben.**

In dem Kreis hat es immer wieder Wechsel gegeben, so auch jetzt und daher sucht die Kirchengemeinde 8 Menschen, die, allein oder im Team, Kirchenwächter/-in sein wollen.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Thorsten Schlaberg
(Kontakt 0176 49238271) oder im Pfarrbüro.
Wir freuen uns!**

Impressum & Herausgeberin:

Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

Texte:

Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke, wenn kein anderer Name genannt ist.

Satz & Layout:

Thorsten Schlaberg

Fotos: Thorsten Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Februar 2020

Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

☛ BERICHTE & RÜCKBLICK ☛

Licht am Kirchturm



Der mit unzähligen Lichtern geschmückte Kirchturm hat wieder sehr schön ausgesehen. **Ganz vielen Dank für das Bereitstellen und Anbringen an Robby Eggert!**

Basar

Bläsermusik in Tansania war das Thema des Vortrages von Herrn Münckwitz. Sehr lebendig hat er von seiner letzten Reise nach Tansania erzählt. Er und seine Frau haben dort ein Seminar für Blechbläser durchgeführt und natürlich Instrumente repariert. Nach den Worten und Bildern ist die Lotterie für Tansania eröffnet worden und konnten sich alle Gäste bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen auf die Adventszeit einstimmen. Für manche Gewinner, besonders für die Kinder war es allerdings schon fast wie Weihnachten, denn sie hatten tolle Preise gewonnen. Natürlich hat der Handarbeitskreis wieder viele verschiedene handgearbeitete Dinge angeboten, die viel Zuspruch fan-



den. Bei allen, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben, möchten wir uns herzlich bedanken.

Adventsnachmittag



Am Adventskranz brannte zwar erst eine Kerze, doch die Augen der Frauen und Männer, die zur Adventsfeier in den Gemeindesaal gekommen waren, strahlten umso mehr. Pastorin Schlaberg begrüßte alle herzlich und Herr Minke begleitete die bekannten Lieder. Zwei Jugendliche aus der Gemeinde spielten auf Klavier und Geige etwas vor und als es dämmrig geworden war, tanzte der Tanzkreis einige Tänze unter andrem einen schönen Lichtertanz. Zum Abschluss konnten noch

Liederwünsche geäußert werden, die Herr Minke gerne erfüllte.

Bläsermusik Kirche

Einfach die bekannten Advents- und Weihnachtslieder mitsingen, auch mal einen bedenkenswerten Text hören und sich an der festlich geschmückten Schönberger Kirche erfreuen – das war die Bläsermusik 2019. Bläserinnen und Bläser aus der ganzen Kirchenregion und darüber hinaus hatten für diesen Abend die Stücke geübt und spielten unter Leitung von Christoph Minke nun miteinander. Das war harmonisch, stimmig und sehr gut!

Weihnachtsmarkt

Zum ersten Mal hat der Schönberger Weihnachtsmarkt nicht nur vor der Kirche, sondern auch in der Kirche stattgefunden. Während es unter freiem Himmel den traditionellen Christstollen sowie Punsch, Waffeln und andere Leckereien gab, konnten unter dem Kirchendach Kunsthandwerk, Gestricktes und Genähtes oder Bücher erworben werden. Aus dem ehemaligen Museum waren weihnachtliche Rhythmen der Cross-Jazz-Band zu hören und in der Dunkelheit wurden die unzähligen Lichter über dem Kirchplatz und am Kirchturm sichtbar. Vom Kirchturm bliesen die Turmbläser dann auch einige Lieder über die Stadt und alle konnten hören: Bald nun ist Weihnachtszeit.



Glockenweihe

Vier Glocken sind seit dem 22.12. 2019 über Schönberg zu hören. In einem festlichen und gut besuchten Gottesdienst sind sie feierlich in den Dienst der Kirchengemeinde genommen worden. Zuerst war jede der neuen Glocken für sich zu hören, dann erklang das volle Geläut der vier Schönberger Glocken. Es ist eine große Freude diesen Klang zu hören. In der Predigt ist an die Geschichte der Glocken erinnert worden und an die Botschaft, die die Kirchengemeinde mit den neuen Glocken sagen möchte: Es möge Friede sein unter den Völkern und jedes Volk gleich geachtet, denn: Gottes Reich komme. Der Chor hat gesungen, die Trompeten haben geblasen und von zwei Orgeln sind die Lieder begleitet worden. Zahlreiche Gäste sind dabei gewesen und haben diesen historischen Tag mit der Gemeinde gefeiert. Besonders gewürdigt wurde nochmals Glockengießer Simon Laudy aus Finsterwolde (Niederlande) und sein Team. Bei der Kaffeetafel nach dem Gottesdienst ist ein Glöckchen versteigert worden und wer wollte konnte die neuen Glocken im Glockenstuhl besichtigen. Zum Abschluss des Tages erklang nochmal ein „Glockenkonzert“.

Um den Turm bald wieder bis zur Aussichtsplattform für Interessierte zu öffnen, müssen noch Bauarbeiten durchgeführt werden für die die Kirchengemeinde herzlich um Spenden bittet. (Kontonummer s. letzte Seite, Verwendungszweck: Glocken)

Lebendiger Adventskalender

An vielen verschiedenen Orten haben sich wieder die Türen des lebendigen Adventskalenders geöffnet. Überall sind die Gäste mit schönen Ideen und leckeren Köstlichkeiten überrascht worden. Der Weihnachtsmann, der wegen des Klimawandels unter Palmen saß, ist dabei wohl die größte Überraschung gewesen, aber auch das Programm der Kinder in der evangelischen Schule und das Schattenspiel in der KiTa Kirchenmäuse haben Freude bereitet. Geschichten sind erzählt



Ev. Schule

und vorgelesen worden, im Museum haben helle Kinderstimmen die Zuhörenden verzaubert, im Jugendklub haben Jugendliche Gedichte aufgesagt und in der Kaffeerösterei konnte beim Kaffee rösten zugeschaut werden. Die Diakoniestation hatte ihren Türen geöffnet, ebenso wie das Betreute Wohnen am Oberteich. Schön, dass sich auch private Wohnungstüren geöffnet haben und die Adventsabende auf diese Weise lebendig waren. Vielen herzlichen Dank an alle, die beim lebendigen Adventskalender mitgemacht haben!

Krippenspiel

Seit Oktober hatten gut 20 Kinder und Jugendliche regelmäßig für das Krippenspiel in der Christvesper geprobt. Sie haben ihre Rolle auswendig gelernt sowie das Bewegen auf der Bühne geübt. Oft wurde dabei gelacht und natürlich auch viel gesungen. Am 24. Dezember war es dann so weit. Kinder verwandelten sich in Hirten, Engel und Weise – aber auch ein paar Figuren aus dem Jahr 2019 waren dabei. Sie alle entdeckten die Bedeutung der Geburt des Kindes in Bethlehem. Die Aufregung war da, aber auch die Freude über ein gelungenes Krippenspiel. Danke euch Krippenspielkindern!



Sternsinger in Schönberg unterwegs



Mit 8 kräftigen Sängerinnen und Sängern aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde sowie anderen Interessierten sind die Sternsinger am 6. Januar durch Schönberg gezogen. Sie haben den Segen für das neue Jahr in Häuser und Geschäfte gebracht, haben Verse aufgesagt und selbstverständlich gesungen. Dabei haben sie Spenden für Friedensprojekte besonders für Kinder im Libanon gesammelt. Vielleicht hat die eine oder der andere die Kinder in bunten Gewändern, mit Kronen und dem Stern sogar selbst gesehen:

CMB – Christus manisonem benedicare

Konfis in Eisenach

Vom Do 9.1. bis So 12.1. 2020 ist die Konfirmandengruppe mit Pastorin Schlaberg und zwei Teamer auf den „Spuren Luthers und Bachs“ in Eisenach unterwegs gewesen. Sie erzählen davon:

Stadtbesichtigung: Die Stadt war meiner Meinung nach wirklich schön mit den ganzen Fachwerkhäusern vor allem. Das schmalste Haus wirkte wie aus einem Film oder ähnlichem. Es sah ein bisschen wie zusammengequetscht aus und echt alt. Ich kann mir gar nicht vorstellen in so einem schmalen Haus zu wohnen und es ist, denk ich, auch recht umständlich darin zu leben. Der Flüsterbogen war auch echt interessant, denn obwohl man geflüstert hat und relativ „weit“ (um das Flüstern zu verstehen) auseinander



stand, hat man es ganz gut verstanden. Alles in allem hat Eisenach mich von der Stadt her echt überrascht. Auch an Geschäften etc. ist soweit alles da. Ich finde Eisenach hat relativ viel an Sehenswürdigkeiten und Attraktionen zu bieten. Meiner Meinung nach ist die Stadt einen Besuch wert. **(Merle)**

Unterkunft im Junker Jörg Haus: Unsere Herberge, das „Junker Jörg Haus“ war sehr schön! Man muss zwar erst einen Berg „besteigen“, um dort hinzugelangen, aber dafür war der Ausblick über die Stadt fantastisch! Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad. Es gibt einen Gemeinschaftsraum und einen Essensraum, wo man eine relativ große Auswahl an Essen hat. Außerdem gibt es noch ein Nebengebäude, wo ebenfalls ein Gemeinschaftsraum vorhanden ist. Ich denke uns allen hat es dort sehr gefallen und wir würden jeder Zeit wieder hinfahren! **(Johanna)**

Besuch im Lutherhaus – Rallye:

Durch die Rallye fanden wir heraus, dass Luther von 1498 bis 1501 bei der Patrizierfamilie Cotta lebte, da er dem Sohn der Familie Nachhilfe gab. Im Haus der Familie, ist heute das Lutherhaus. In Eisenach besuchte Luther die Lateinschule. Heute kann man auch einen Schulunterricht wie in der damaligen Zeit besuchen. Der Besuch dort war interessant und lehrreich. **(Karl)**

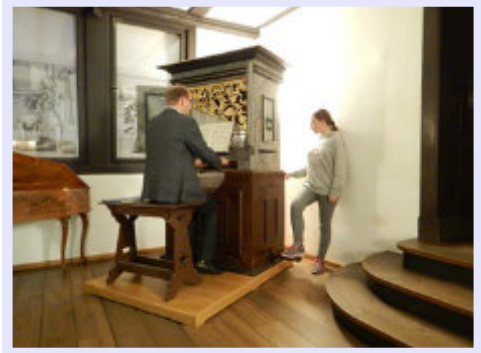


Besuch im Lutherhaus - Schulstunde:

Im Lutherhaus gab es die Möglichkeit, bei einer Schulstunde mitzumachen und einen Einblick zu bekommen, wie es damals zu Luthers Zeiten in der Schule so war. Wenn man etwas von dem Lehrer wollte, musste man ihn immer mit „Herr Magister“ ansprechen. Außerdem musste man gerade sitzen, sonst wurde man mit einer Rute geschlagen. Wir mussten uns am Anfang der Stunde fünf lateinische Wörter merken, die der Magister jederzeit abgefragt hat. Es gab

einen Schüler (bei uns war es eine Schülerin, aber wir hatten alle Jungennamen, weil damals nur Jungen zur Schule gehen durften), den der Magister ausgewählt hat. Dieser hatte einen kleinen Zettel, wo jeder aus der Klasse drauf stand. Der Schüler hat bei denen Striche gemacht, wenn jemand einen Fehler gemacht hat oder etwas nicht wusste. Der Schüler, der am Ende am meisten Striche hatte, sollte eine Eselsmaske anziehen und hat drei Schläge auf den Achtern bekommen. **(Kjell)**

Besuch im Bachhaus: Das Bachhaus in Eisenach war sehr schön man konnte sich dort sehr viel und sehr schöne Musik von Bach anhören. Wir haben alle ein Quiz zum Leben von Johann Sebastian Bach gelöst und danach noch einen Vortrag über verschiedene Klaviere und Orgeln aus der Zeit von Bach gehört. Auf den Instrumenten wurde uns auch von der Bach-Musik etwas vorgespielt. Eine Orgel musste getreten werden, damit man sie spielen konnte. **(Luisa)**



Besuch in der Georgenkirche: Die Georgenkirche ist die Stadt- und Hauptkirche Eisenachs. Bei unserem Besuch dort wurde uns viel über deren Geschichte erzählt. Die Kirche hat als Taufkirche von Johann Sebastian Bach eine regionale Bedeutung. Außerdem soll Martin Luther im Mai 1521 in dieser Kirche gepredigt haben. In der damals noch romanischen Kirche heirateten 1221 der Landgraf Ludwig IV und die Heilige Elisabeth. Die Grabplatten der Thüringer Landgrafen, welche ungefähr aus dem 14. Jahrhundert stammen, befinden sich immer noch in der Kirche. Die beginnt mit Ludwig dem Springer und endet mit Heinrich Raspe. **(Tamina)**

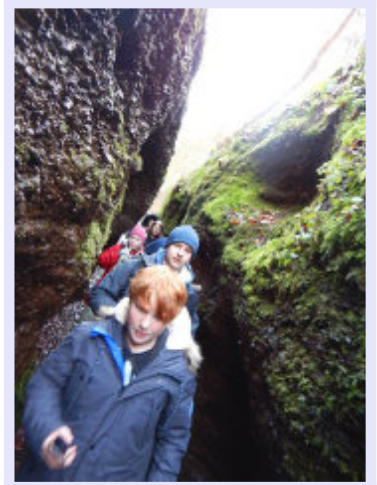
Gottesdienst in der Georgenkirche: Als wir am Sonntag zum Gottesdienst in der Georgenkirche waren, war gerade eine Taufe von zwei Kindern, die um die 10-12 Jahre alt waren. Die Georgenkirche ist mit drei Emporen größer als unsere Kirche. Der Pastor hat eine sehr lange Predigt gehalten. Er stand auf der Kanzel, die 1676 entstand und mit goldenen Figuren geschmückt ist. Wir hörten die Orgel, die 1982 neu gebaut wurde und nun 60 Register und 4835 Pfeifen hat. **(Justus)**

Besuch auf der Wartburg: Die Wartburg liegt abseits von Eisenach auf einem nahegelegenen Berg. Dieser Umstand macht es anstrengender sie zu



erreichen, aber der Ausblick ist es wert, da dieser sogar über Eisenach hinaus reicht. In der Wartburg befindet sich ein Museum, das die Geschichte der Wartburg erzählt und auch die Lutherstube, die man allerdings nur nach der Führung erreicht, die in einem Andenkenshop endet. (**Johannes**)


Durch die Drachenschlucht: Wir sind zur Drachenschlucht gewandert. Es ist ein wunderschönes Wandergebiet. Es macht Spaß durch die Felsen zu klettern und den kleinen Bach zu beobachten. Man kann die Natur dort unglaublich genießen und die Drachenschlucht ist wirklich weiter zu empfehlen. (**Emily**)



Die Konfigruppe vor dem Bachdenkmal in Eisenach

Geburtstagswünsche
zum 70., 75., und ab dem 80. jeden
weiteren Geburtstag

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht allen Jubilaren




**Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
erscheinen online
keine Namen!**

Während der Elternteilzeit von Pastorin Schlaberg übernehmen Kirchenälteste und weitere Gemeindeglieder die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde.

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen!

Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis. Diese Seite erscheint nicht in der online-Version.

 **Getauft wurden:** **„Jesus spricht: ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)**



*Martha Frank, Petersberg
Emma Jahncke, Schönberg*

† Beerdigung **„Von allen Seiten umgibst du mich Gott“**

*Elfriede Hopfengart, geb. Bohnhoff, Klein Bünsdorf, 90 J.
Karl-Heinz Düwel, Schönberg, 80 J.
Heinz Friederich Schmuck, Klein Bünsdorf, 86 J.
Marita Göttsche, geb. Lipovsek, Itzehoe, 72 J.*

**Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand**



**Im Sterbefall eines/einer Angehörigen wenden Sie sich gern an
Pastorin Schlberg.**

- Bevor ein Bestattungsunternehmen kommt, besteht die Möglichkeit einer **Aussegnung** des/der Verstorbenen durch die Pastorin.
- Ein Leichnam darf bis zu **36 Stunden** zu Hause bleiben.
- Alle Kirchenmitglieder haben **Anspruch auf eine kirchliche Trauerfeier** für die keine extra Gebühr anfällt.
- Ausnahmen** für Nichtkirchenmitglieder sind nach Absprache möglich.

Kontakt Daten siehe letzte Seite
Im Namen des Kirchengemeinderates, Wilma Schlberg

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg
Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg.html



vCard – lies mich ein!

Pastorin Wilma Schlberg

☎ 038828 – 21 587

Fax 038828 – 34 750

E-Mail schoenberg@elkm.de

Friedhofsverwaltung

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750

Neue Bürozeit
Mo 15-17 Uhr

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

Frank Rehsöft

Friedhof - Ratzeburger Straße

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

☎ 0162 – 637 88 05

☎ 0152 – 231 88 962

Gemeindehaus Vermietung / Küsterei

Iris Haase

☎ 0152 – 34067630

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Kirchenälteste

Claudia Bartelt

Daniel Brandt

Arndt Burmeister

Gisela Callies

Wilhelm Maack

Martina Meinert

Ulrike Rathke

Petra Tilse

Inge Traulsen

Bärbel Venzke

Antje Scherz

☎ 038828 – 234 981

☎ 0171 – 932 287 2

☎ 038828 – 27 904

☎ 038828 – 21 648

☎ 038828 – 25 325

☎ 038828 – 21 074

☎ 038828 – 234 989

☎ 0178 – 239 453 7

☎ 0171 – 603 660 4

☎ 038828 – 21 340

☎ 038828 – 21 165

Gottesdienste im Pflegeheim

Pastor Eckhard Maase ☎ 038826 – 80637

Pilgerherberge / Wilhelm Maack ☎ 0170 1802254 / möglichst einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Ralf Anders, ☎ 03886 - 35 163
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 – 75 95 782

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

www.ejm.de - **Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg**

www.ast-wismar.de - **Evangelische Jugend | Propstei Wismar**

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
ralf.schlenker@maennerforum.nordkirche.de

[weitere Links finden sie auf unserer Webseite](#)